Tattoo of Promise

How to tell my parents...

Von Ran34

Kapitel 4: Fight!

„Hey Itsuki, so ein kleines Match unter Freunden ist doch mal ganz nett!“, sagte Mayama mit einem provokanten Lächeln, wobei er das `unter Freunden` besonders betonte.

>Ich darf mich nicht von ihm provozieren lassen! Ich werde die ganze Sache hier und jetzt in einem fairen Match austragen. Wenn er meint, mit allen Mitteln gewinnen zu müssen, dann soll er das tun, aber er soll nicht denken, dass ich mich einfach so geschlagen geben werde. Er hat mit seinem Verhalten nicht nur mir, sondern auch Jun geschadet und das kann ich nicht einfach so stehen lassen. Ich dachte eigentlich, ich hätte mich gestern deutlich ausgedrückt, aber da habe ich mich wohl geirrt.<

Der Lehrer stellte sich in die die Mitte und rief die beide zu sich.

„Habt ihr eure Mannschaften aufgestellt? Ich will ein faires Spiel, ich hoffe ich muss das nicht noch einmal sagen!“

„Ja“, antworteten die beiden aus einem Munde.

Der Lehrer warf mit dem Startpfiff den Ball nach Oben.

Beide sprangen hoch, doch Itsuki, angetrieben von seinem Zorn, sprang höher, erwischte den Ball als erster und startete sofort einen Angriff nach Vorne. Noch bevor alle es wirklich realisiert hatten, ging der erste Punkt an ihn und seine Mannschaft. Mayama ließ nicht lange auf sich warten, er holte sich den Ball und preschte nach Vorne, so etwas wollte er sich nicht gefallen lassen. Doch Itsuki war schnell und er war zornig. Mayama gelang es nicht einen Korb zu machen, ohne den Ball abgeben zu müssen. Er passte den Ball zu einem seiner Mitschüler, in der Hoffnung, dass wenigstens der einen Korb machen konnte, doch Itsukis Mannschaft machte es ihnen nicht leicht. Dennoch fanden sie eine Lücke und erzielten den Ausgleich. Die Konter folgte sogleich, doch diesmal war auch Mayamas Team erwacht. Sie versuchten alles, um das gegnerische Team aufzuhalten, doch durch gezieltes Zuspielen konnte Itsukis Team wieder zum Korb gelangen und weitere Punkte kassieren. Mayama musste etwas ändern, er hatte den Ball und er würde ohne Rücksicht auf Verluste die ausgleichenden Punkte erzielen!

>Nein, das lasse ich ihm nicht durchgehen. Dann muss ich eben ein wenig aggressiver vorgehen. Nachdem er mich gestern so angefahren hat, lasse ich das jetzt nicht auf mir sitzen. Es mag nur ein Spiel sein, aber aus einem Spiel kann auch ganz leicht Ernst werden.<

>Ich habe ein ganz schlechtes Gefühl. Mayama rennt durch unsere Mitschüler hindurch, als würde er Football spielen! Und Naru stellt sich ihm auch noch in den Weg! Ich kann gar nicht hinsehen!<

Mayama lief auf Itsuki zu, ohne langsamer zu werden, er würde sich nicht von ihm einschüchtern lassen und es war ihm egal, ob der Lehrer ein sauberes Spiel sehen wollte, er wollte gewinnen! Itsuki lief ihm entgegen und stieß an der Schulter mit ihm zusammen, er nahm ihm den Ball in diesem Moment der Unachtsamkeit ab und lief nach Vorne. Mayama lief ihm hinterher und nachdem Itsuki einen Korb gemacht hatte, schubste Mayama ihn.

„Was soll das? Kannst du nicht verlieren oder was ist los Mayama?“

„Das weißt du genau, Itsuki, ich lass mich doch nicht von dir Einschüchtern!“

Aus der Ferne erklang die Stimme des Lehrers: „Was soll das Jungs?! Auseinander!“ Doch diese Worte nahmen sie schon gar nicht mehr wahr. Mayama war auf hundertachtzig, immer wieder schubste er Itsuki in der Hoffnung, ihn somit zu provozieren, doch Itsuki lächelte nur.

>Wie kann er nur so gelassen sein? Ich fass es nicht, dieses überhebliche Arschloch! Ich bekomme dich schon noch dazu, dich zu wehren! Ich steh hier als böser Bube da und du bist der Held, dabei bist du es mit den kranken Vorlieben! Dann werde ich wohl zu etwas härteren Mitteln greifen müssen.<

„Na? Hast du Mitsuki die kleine Schwuchtel gestern noch richtig rangenommen?“, flüsterte Mayama.

Etwas setzte bei Itsuki aus, blitzartig packte er Mayama an der Kehle und drückte zu, dieser weitete erschrocken die Augen. Er hob ihn auf die Zehenspitzen.

„Halt Mitsuki daraus! Er hat nichts mit der Differenz zwischen dir und mir zu tun. Also, ich warne dich...!“, zischte Narumi.

Man hörte Mädchen erschrocken aufkeuchen und der Lehrer schien auch überfordert mit der Situation zu sein, er schrie die beiden an, doch diese ignorierten ihn völlig. Jun war aufgesprungen und stand nun neben Narumi.

Er legte ihm eine Hand auf den Arm und sagte mit ruhiger Stimme: „Bitte Naru, lass ihn runter. Es wird ihm mehr bringen als dir, wenn du ihn ernsthaft verletzt. Ich hoffe einfach mal, dass er seine Lektion gelernt hat, also bitte lass los.“

Langsam lockerte sich Narumis Griff und Mayama spürte wieder Boden unter den Füßen. Mitsuki und Itsuki wandten sich zum gehen.

Mayama rief: „Och, geht das Hündchen bei Fuß?!“

Ruckartig drehte Mitsuki sich um und schritt auf Mayama zu. Er holte aus und verpasste ihm eine saftige Ohrfeige.

„Halt dich von ihm fern!“, sagte er mit einem diabolischem Blick und einem warnendem Unterton in der Stimme, drehte sich zu Itsuki um und ging.

>Ich bin grade etwas verwirrt. Ich dachte immer Itsuki sei ein ernstzunehmender Gegner, doch wie es mir scheint sollte ich mich besser vor Mitsuki in Acht nehmen! Auch wenn er mir physisch unterlegen sein mag, ich glaube, ich möchte mich trotzdem nicht unbedingt mit ihm anlegen. Ich sollte mich vielleicht erst einmal zurückhalten, aber aufgeben werde ich nicht! Meine Zeit wird kommen!!!<

Währenddessen bei Jun und Narumi.

„Danke, Jun. Wenn du nicht so schnell reagiert hättest, dann hätte ich ihm vermutlich eine rein gehauen!“

„Ich weiß, deshalb habe ich ja auch so gehandelt. Naru, was ist mit dir los? Du lässt dich doch sonst nicht so leicht provozieren! Wenn du ihn geschlagen hättest, dann hättest du bestimmt noch einen Schulverweis bekommen! Wer weiß, was sie dir jetzt schon für Strafen aufbrummen werden! Was hat dich überhaupt plötzlich aus der Fassung gebracht?“

„Solange es nur um mich geht, kann ich getrost ziemlich viel einstecken, aber sobald es um diejenigen geht, die ich liebe, ist bei mir kein Halten mehr, verstehst du? Es ist, als würde etwas aussetzen und die Wut und die Provokationen, die du eingesteckt hast, sind wieder da und alles kommt auf einmal raus.“

„Du weichst meiner Frage aus. Was hat er gesagt, dass er dich so auf die Palme gebracht hat?“

„Es ging um dich. Er hat dich beleidigt, wenigstens hatte er den Anstand, das, was er gesagt hat nicht auch noch laut herauszuschreien! Denn dann hättest auch du mich wahrscheinlich nicht beruhigen können.“

„Ich weiß das sehr zu schätzen Naru, aber so kann das nicht weitergehen. Wir sollten vielleicht Jinnai fragen, ob er eine Idee hat, wie wir weiter vorgehen sollen. Denn wir müssen uns eingestehen, dass Mayama mittlerweile wirklich eine Gefahr darstellt!“

„Du überrascht mich immer wieder! Ich dachte, dass du nicht grade begeistert davon bist, dass Jinnai nun alles weiß!“

„Natürlich bin ich das nicht, aber da er nun schon einmal eingeweiht ist, können wir uns das doch zu Nutze machen und ihn fragen, oder?“

„Ja, du hast recht.“

„Danke, Naru.“

„Wofür? Dafür, dass du Recht hast?“

„Nein, sondern dafür, dass du eben so reagiert hast und dafür, dass du Jinnai eingeweiht hast. Es erleichtert mich irgendwie, dass jetzt endlich jemand Bescheid weiß und ich mit jemandem darüber reden kann.“

Narumi legte seinen Arm um Juns Schulter und gemeinsam gingen sie zur Jungenumkleide.

Endlich habe ich es geschafft das Match umzusetzen!^^

Ich hoffe es gefällt euch!

Es war für mich ein echter Fight das Match zu schreiben und der Ausgang hat mich selbst überrascht!^^"

Bei dieser FF habe ich wirklich keinen Plan, was als nächstes kommt, das kommt beim schreiben ganz spontan, deshalb setzte ich auch mit Freuden eure Ideen und Vorschläge um!

Wenn ihr Zeit und Lust habt, dann könnt ihr auch mal auf meinem Weblog vorbeischauen!^^